

Oberschwaben



Titel	Schutzmantelmadonna
Weitere Titel	The Virgin of Mercy
Datierung	um 1500
Material/ Technik	Lindenholz
Massangaben	Objektmass: 115 cm
Signatur/Inschrift	-
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	BU P.14
Creditline	Sammlung Emil Bührle, Dauerleihgabe im Kunsthaus Zürich
Zugangsjahr	2021
Gattung	sculpture
Systematik	A 3[1] sculpture Middle Ages
Werkbescrieb	-
Provenienz	1. Oberschwaben (Künstler/-in) 2. Verbleib unbekannt 3. o.D., Unbekannt (Sammler/-in), Ravensburg Quellennachweis: AStEGB, Inventarkarte Die Jungfrau der Barmherzigkeit. 4. [Verbleib unbekannt?]

5. spätestens ab 23.5.1953 – 10.7.1954, Benno Griebert (*1909 Berlin-Lichterfelde, +2000) (Kunsthändler/-in), Meersburg
Quellennachweis: AStEGB, Eingangsbuch II, 23.95.1953.

6. 10.7.1954 – 28.11.1956, Emil Georg Bührle (*1890 Pforzheim, +1956 Zürich) (Sammler/-in), Zürich, Kauf, 40.000 CHF
Quellennachweis: AStEGB, Handschriftliche Notiz von Emil Bührle, beigelegt zu von Dr. Benno Griebert unterzeichneten Quittungen über den Kauf eines Gemäldes, datiert 14.01.1954 und 24.06.1954. Auf diesem Vermerk hält Emil Bührle fest, dass die vorliegende Skulptur gegen einen Kredit, den er Griebert gewährt hat, zuzüglich Zinsen in seinen Besitz übergeht. AStEGB, Darlehensvertrag zwischen Emil Bührle, Zürich, und Dr. B. Griebert, Meersburg, zur Bestätigung eines Darlehens von CHF 39.500 von ersterem an letzteren; Interner Vermerk vom 05.07.1954, Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co, unterzeichnet von Bührle, zur Bestätigung, dass das oben genannte Darlehen durch Erwerb beglichen wurde. Das genaue Datum der Transaktion im Eingangsbuch, wie oben Fussnote 5, und Eingangsbuch II, 01.07.1953, und Inventarkarte, wie oben Fussnote 3, mit dem endgültigen Datum des Kaufs.

7. 28.11.1956 – 1960, Nachlass Emil Bührle, Zürich, Nachlass

8. ab 1960, Stiftung Sammlung E.G. Bührle (Sammlung), Zürich, Geschenk, Inv. Nr. P14

9. ab 2021, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe

Provenienzstatus

Zur Provenienz

Die Herkunftsgeschichte dieses Werks wird zurzeit am Kunsthaus Zürich erforscht. Die neuen Erkenntnisse dieser Recherche werden hier veröffentlicht. (Recherchestand 31.12.2021)

Literatur

- Die Sammlung Emil Bührle. Geschichte, Gesamtkatalog und 70 Meisterwerke, hrsg. vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), München: Hirmer, 2021, No. 602, S. 286 (ill.).